

Bundesratsmehrheit will Gentechnikgesetz umschreiben

01.04.2004

Von

Sylvain Coiplet

Als "Gentechnikverhinderungsgesetz" bezeichneten CDU-Vertreter am Freitag im Bundesrat die Novelle des Gentechnikgesetzes der Bundesregierung und entwarf mit 70 Seiten Änderungsvorschlägen ein völlig anderes Gentechnikgesetz.

Die CDU setzt auf eine knallharte Pro-Gentechnik Position und verlangt nicht nur die Minimalumsetzung der Richtlinie aus Brüssel, sondern fordert auch deren Änderung. Statt Haftung der Betreiber fordert sie einen Haftungsfonds aus Steuergeldern.

Das Gesetz zur Umsetzung der ab 18. April gültigen Kennzeichnungsverordnung blockierte sie ebenfalls mit dem Ergebnis, daß Unternehmen, die gegen die Kennzeichnungsvorschriften verstossen fürs erste straffrei bleiben. Hier können die Länder allerdings vom Bundestag überstimmt werden.

Hat Ihnen die Lektüre gefallen?

Dann spenden Sie uns bitte so viel, wie es Ihnen wert ist, dass wir weiterhin solche Texte veröffentlichen können. Tip: Sie können auch den Namen des Autors im Verwendungszweck angeben, wenn wir uns um Texte dieses Autors besonders bemühen sollen. [Hier gehts zum Spendenformular](#)

Artikel verbreiten



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#)